

Die Dendrologische Gesellschaft betrauert den Heimgang ihres Ehrenmitgliedes Baron **Ferdinand von Müller** zu Melbourne, welcher unsere Gesellschaft von Anfang an mit lebhaftem Interesse gefördert hat.

*Ferdinand von Müller* wurde 1825 am 30. Juni zu Rostock geboren und starb zu Melbourne am 9. Oktober 1896. Er widmete sich zunächst pharmaceutischen Studien, ging dann nach Kiel, wo er Botanik und Chemie studierte und sich auch den Doktorhut errang.

Anlage zur Schwindsucht veranlafte ihn 1847 nach Australien auszuwandern. Durch seine bedeutenden Forschungsreisen und Arbeiten auf dem botanischen Gebiete hat er sich hohe Verdienste um die Entwicklung des Staates Viktoria erworben. Im ganzen hat er etwa 25000 englische Meilen zu Fuß und zu Pferde durchwandert.

Den Eucalypti widmete er ganz besondere Aufmerksamkeit und ist die Einführung dieses Baumes in Algier und Süd-Europa hauptsächlich sein Werk. Auch die Deutschen Kolonien verdanken ihm den Samen mehrerer Arten davon. Ebenso die Samen der besten Akazien-Arten zur Gewinnung von Gerberrinde. Die Einführung der *Victoria regia* verdanken wir ihm gleichfalls. Er war es, welcher die erste Pflanze davon erzog.

Seit dem Ende der 50er Jahre stand *Müller* als Direktor des botanischen Gartens in Melbourne und als Government-Botanist an der Spitze des ganzen botanischen Betriebes in Viktoria.

Auch auf litterarischem Gebiete waren seine Arbeiten sehr bedeutend. Das Werk, welches die D. D. G. am meisten interessiert, ist das 1881 erschienene: *Select Extra-tropical plants*. 1891 ist davon die achte erweiterte Auflage erschienen, was allein schon für seinen Wert spricht. Es ist eine wahre Goldgrube für jeden Baumpflanzer. Die erste Auflage wurde 1883 von Dr. *Edmund Goetze* ins Deutsche übertragen.

In den reichen Anerkennungen und Ehrungen, welche *Müller* empfangen, gehörte auch seine Erhebung in den erblichen Freiherrnstand 1871 durch Seine Majestät den König von Württemberg.

von St. Paul.

## Beiträge zur Morphologie des Blattes.

Von A. von Widenmann.

Im Anschlusse an das interessante, einer gründlichen Erforschung noch harrende, dunkle Thema der Knospvariation und an den Vortrag des Herrn Grafen *von Schwein* über die so mannigfachen Blattformen der *Acer*-Varietäten, wollen wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die in der Überschrift betitelte Arbeit unseres Mitgliedes des Herrn Oberstlieutenant z. D. *von Widenmann* in Stuttgart, Schloßstrasse 57a lenken.

Derselbe hat seit Jahren mit grossem Fleiße viele interessante Blattformen gesammelt, schon in den dendrologischen Mitteilungen Nr. 4 Seite 49 wurde auf seine Arbeit hingewiesen. Der Verfasser hat seitdem die Arbeit wesentlich vervollständigt und teilt sie ein in:

A. geschlitzblättrige (laciniate) Formen.

B. Repräsentanten der sich in der Gegenwart vollziehenden regelmäßigen Blattmetamorphose.

C. Mißbildungen und Monstrositäten.

D. (als Anhang) interessante meist normale morphologische Erscheinungen.

Der Verfasser hat dazu 26 große Tafeln mit sauberen, naturgetreuen Zeichnungen ausgearbeitet, welche die auffälligsten in unseren Gärten kultivierten, oder von ihm im Walde, oder in Gärten aufgefundenen, oben näher aufgeführten Blattformen darstellen und diese nebst seinen schriftlichen Aufzeichnungen dem Vorstande der Deutschen Dendrol. Gesellschaft vorgelegt. In kurzer Form giebt der Verfasser die bisher durch wissenschaftliche Forschung angeregte mutmaßliche Entstehung der Knospenvariation, auf welche wir hier nicht näher eingehen können, zumal der Verfasser wohl demnächst selbst seine Beobachtungen veröffentlichen wird.

Seine Arbeit trägt hoffentlich dazu bei, immer mehr die Aufmerksamkeit auf die so interessante Knospenvariation zu lenken und nach und nach durch genaue wissenschaftliche Forschung ihre Entstehung zu ergründen.

Manche, welche sich mit diesem interessanten Thema schon beschäftigt haben, treten vielleicht mit Herrn *von Widenmann* in nähere Verbindung, um gegenseitig ihre Ansichten und Erfahrungen auszutauschen. Gehört doch ein gemeinsames fleißiges Arbeiten und ein gewissenhaftes Prüfen der verschiedensten Erscheinungen auf diesem Gebiete dazu, um einen Anhaltspunkt zu gewinnen und sich vor Trugschlüssen zu hüten, die so leicht mit unterlaufen können.

Unsere Herren Baumschulengärtner verfügen ja in ihren Sammlungen über ein so reiches Material und haben stets neue Gelegenheit interessante Blattformen in ihren Kulturen aufzufinden, so daß es ihnen ein Leichtes sein wird die Bestrebungen des Herrn *von Widenmann* zu unterstützen, nicht nur indem sie ihm Material zustellen, sondern auch Angaben machen, unter welchen Bedingungen solche abnorme Erscheinungen gewachsen und auf welche Ursache die Entstehung in jedem einzelnen Falle etwa zurückgeführt werden könnte.

L. Beifsner.

## Deutsche Dendrologische Gesellschaft.

Protector:

*Se. Königliche Hoheit der Großherzog Friedrich von Baden.*

Vorsitzender:

*von St. Paul-Iliaire*, Hofmarschall und Korvetten-Kapitän z. D., Fischbach, Riesengebirge.

Vizepräsidenten:

Dr. *A. Engler*, Geh. Regierungsrat, Professor, Direktor des bot. Gartens zu Berlin.

Dr. *E. Pfitzer*, Geh. Hofrat, Professor, Direktor des bot. Gartens zu Heidelberg.

Dr. *E. Köhne*, Professor, Friedenau-Berlin (cooptirt).

Geschäftsführer:

*L. Beifsner*, Königl. Garteninspektor am botanischen Garten zu Poppelsdorf bei Bonn.

Ehren-Mitglieder:

Professor *C. S. Sargent*, Direktor des Arnold-Arboretums Jamaica Plain, Mass., Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Korrespondierendes Mitglied:

Mr. John *G. Jack*, Arboriculturist und Docent, Arnold-Arboretum Jamaica Plain, Mass., Vereinigte Staaten von Nordamerika.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): von Widenmann A.

Artikel/Article: [Beiträge zur Morphologie des Blattes. 96-97](#)